

Schulentwicklung in Zeiten des Lehrpersonenmangels

Lehrermangel ist ein in regelmäßigen Zyklen wiederkehrendes Phänomen, das sowohl für die Bildungspolitik als auch für die Forschung in vielen Ländern schwierig zu handhaben ist. Dies gilt aktuell für Österreich wie auch für eine Reihe von anderen Ländern und Schulsystemen.

In letzter Zeit gab es eine Fülle von Beiträgen in wissenschaftlichen Zeitschriften, die Lehrermangel aus verschiedenen Perspektiven analysieren. Bei der Lektüre wird sichtbar, dass Bildungsverantwortliche in den einzelnen Ländern in und auch außerhalb des deutschsprachigen Raums, mit ähnlichen Maßnahmen auf dieses Problem reagieren. Im Vordergrund steht dabei die Akquise von zusätzlichen Personen, die so rasch als möglich in den Schulen eingesetzt werden. Diese neuen Personengruppen (ohne pädagogische Ausbildung und mit sehr unterschiedlichen anderen Vorqualifikationen) werden berufsbegleitend mehr oder weniger intensiv nachqualifiziert, meist ohne eine vollwertige pädagogische Qualifikation zu erhalten. Möglichkeiten und Verpflichtungen, diese Ausbildungen zu einer vollwertigen Lehrpersonenqualifikation zu ergänzen, unterscheiden sich zwischen den Ländern.

In Ihrer Kritik sind sich die Autor*innen einig, dass diese Maßnahmen zwar notwendig und geeignet sind, Unterrichtsentfall zu verhindern,

aber nicht in jedem Fall in der Lage sind, entsprechende Unterrichtsqualität sicherzustellen. Vor einer Deprofessionalisierung des Lehrberufs, die den erreichten Kompetenzstandard und das Image des Berufs nachhaltig schädigt, wird gewarnt. Einige Studien untersuchen, welche Werthaltungen die neu angeworbenen „Lehrpersonen“ in die Schule einbringen, andere beschäftigen sich mit deren Belastungserleben durch die Doppelbelastung (Eintritt in den Schuldienst mit hoher Lehrverpflichtung und gleichzeitigen Nachqualifizierung); wieder andere untersuchen, ob sich die sogenannten Quer- oder Seiteneinsteiger*innen in ihren Kompetenzen von den traditionellen Studierenden unterscheiden.

Während das Phänomen des Lehrermangels also bisher vornehmlich aus der Perspektive der Bildungspolitik und der neu eingestellten Unterrichtenden thematisiert wurde, ist die Frage bisher wenig beleuchtet, welche Auswirkungen diese Situationen auf die Schule und das bestehende Personal hat - welche Strategien Schulleitungen und Kollegien angesichts des Lehrermangels und angesichts nicht vollständig qualifizierter Kolleg*innen, die in den Schuldienst eintreten verfolgen und welche Auswirkungen diese Situation auf die Arbeit von Schulleitungen und auf die Schulentwicklung hat.

Die Studie beschäftigt sich mit der Perspektive der Schulleitungen. Folgende Frage werden bearbeitet:

Welche Auswirkungen hat der Lehrpersonenmangel auf die Tätigkeit der Schulleitungen?

Welche Strategien und Maßnahmen setzen Schulleitungen mit ihrem Kollegium, um dem Lehrermangel zu begegnen? Diese Frage schließt die Anwerbung von neuen Kolleg*innen, deren Begleitung in den ersten und späteren Phasen ihrer Tätigkeit an der Schule sowie organisatorisch-administrative innerschulische Maßnahmen ein.

Welche Auswirkungen hat Lehrermangel und die Anstellung von nicht vollständig qualifizierten Lehrpersonen für die Weiterentwicklung der jeweiligen Schule?

Methode

Qualitative leitfadengestützte Interviews von etwa 15 Schulleitungen an österreichischen Primar- und Sekundarschulen unterschiedlichen Typs. Sampling nach unterschiedlichem Ausmaß der Betroffenheit von Lehrer*innenmangel. Die Interviews werden inhaltsanalytisch nach Mayring (2010) im Hinblick auf Typen von Schulleitungsstrategien ausgewertet.

Publikationen:

Herbert Altrichter and Katharina Soukup-Altrichter: Teacher shortage and policy measures in Austria; Vortrag bei der ECER August 2024, Nicosia, Cyprus
Christoph Helm, Gerda Hagenauer, Herbert Altrichter, Katharina Soukup-Altrichter, K. (2024). Satisfaction and general well-being of Austrian student teachers who enter the teaching profession while still studying. European Journal of Teacher Education, 1–25. <https://doi.org/10.1080/02619768.2024.2433586>

Katharina Soukup-Altrichter & Herbert Altrichter: Schulentwicklung in Zeiten des Lehrpersonenmangels, Vortrag am SGBF Kongress in Luzern, Juli 2025.

Hier gibt es die Folien ev hinterlegen

Katharina Soukup-Altrichter @Herbert Altrichter: School Improvement in Times of Teacher Shortages, Vortrag bei der ECER Conference in Belgrad, September 2025.

Hier gibt es ebenfalls Folien